

Adel in Trohe

Die Familie Schutzbar gen. Milchling

von Elke Noppes



Die Familie Schutzbar gen. Milchling hat ihren Stammsitz in Treis an der Lumda.

Die Familie hatte umfangreiche Besitzungen im Busecker Tal. So gehörte ihnen zeitweise das Schloss in Großen-Buseck. Von ihren Vorfahren der Familie v. Trohe erbten sie das Patronat der Kirche Großen-Buseck mit Filial Alten-Buseck und Beuern. In Trohe handelte es sich teilweise um den Zweig der Familie dem das Schlosslehen in Großen-Buseck gehörte.

Während wir beim Schlosslehen wissen wie es in die Hände der Familie Schutzbar gen. Milchling kam – nämlich durch Heirat der Tochter des Philipp v. Trohe, des vorigen Besitzers des Lehens – ist aus dem vorliegenden Material nicht ersichtlich wie die Familie

zu dem Teilbesitz an Trohe mit seinen Rechten kam. In der Formulierung darf der Teilbesitz des Gerichtes Trohe vermutet werden, das sich 1398¹ im alleinigen Besitz der Familie v. Schwalbach befand. Doch bereits wenige Jahre² später belehnt Landgraf Ludwig I. Hartmut Milchling und seine Ganerben mit einem Sammelsurium an Lehnen³ zu dem „ihr Teil an Trohe“ gehört. Im Gegensatz zur Familie v. Schwalbach haben wir für die Schutzbar gen. Milchling im folgenden eine Reihe von Belehnungen vorliegen die sich auf deren Teil an Trohe und ihre dazugehörigen Rechte beziehen. So im Jahre 1449⁴ für die Brüder Hartman und Friedrich mit dem Hinweis auf eine bestehende Ganerbschaft mit Philipp Milchling. Zehn Jahre später⁵ bestätigen die Vettern Philipps, Hartmann und Friedrich Milchlinge für sich und ihre Erben das Lehen. Hartman und Friedrich Milchling, Brüder, bestätigen es 1471⁶ erneut. Im Jahre 1490⁷ und 1501⁸ sind es die Vettern Kraft⁹ und Eberhard Milchling. Eine letzte Belehnungsurkunde findet sich aus dem Jahr 1568. Zu der Zeit war es im Besitz von Eberhard Milchling und den Söhnen des verstorbenen Hartmann: Caspar,

¹ Staatsarchiv Darmstadt - StAD A 3 Nr. 59/1

² im Jahre 1414 = Staatsarchiv Marburg - StAMr Kopiar 4, Nr. 123, Bl. 36v-37

³ = 6 Mark Geld zu Marburg und 4 Mark zu Allendorf a.d. Lumda, die jährlich zu Martini fällig sind. Als Mannlehen erhält er für sich und seine Ganerben das Dorf Herzhausen, ein Drittel des Hofes zu Wehrda und ihren Teil an Trohe

⁴ StAMr Urk 14 A 1 u 2 Milchling von Schönstadt [Schutzbar - Milchling], 5 Herzhausen 1449 April 24 (Datum falsch. Es ist Nov. 10)

⁵ 1459 = Memoriale, Beilage S. 162. Eine Urkunde StAMr Urk 14 A 1 u 2 Milchling von Schönstadt [Schutzbar - Milchling], 5 Herzhausen 1459 Febr. 22 sollte laut Verzeichnis dies zum Inhalt haben. Hierin findet sich aber lediglich ein Lehen über 6 Mark Geld als Burglehen. Insofern ist diese Belehnungsurkunde eventuell inzwischen verloren.

⁶ StAMr Urk 14 A 1 u 2 Milchling von Schönstadt [Schutzbar - Milchling], 5 Herzhausen 1471 März 31

⁷ StAD E 14 G Nr. 2/1 Blatt / Seite: S. 40r-v und Bl. 34; Weitere Überlieferung: Staatsarchiv Marburg Hess. Aktivlehen, Milchling v. Schönstadt, 5 Herzhausen

⁸ StAMr Urk 14 A 1 u 2 Milchling von Schönstadt [Schutzbar - Milchling], 5 Herzhausen 1501 Febr. 4

⁹ Kraft bekam durch seine Ehe mit Margarethe v. Trohe später das Schlosslehen in Großen-Buseck.

Henrich Hermann, Crafft Hartmann, Wilhelm und Georg. 1577¹⁰ gehört das Gericht Trohe sowohl der Familie v. Schwalbach als auch den Schutzbar gen. Milchling.

Bildnachweis:

Wappen Schutzbar gen. Milchling = Siebmacher

Quellen:

Archivgut des Staatsarchivs Darmstadt

Archivgut des Staatsarchivs Marburg

Horst Appuhn (Hrsg.), Johann Siebmachers Wappenbuch. Die bibliophilen Taschenbücher 538, 2. verb. Aufl., Dortmund 1989

Ernst Heinrich Kneschke, Neues allgemeines deutsches Adels-Lexikon, Bde 1-9; unveränderter Nachdruck Leipzig 1929-30

A.E.v. der Malsburg, Memoriale an die hochlöb. allgemeine Reichsversammlung zu Regensburg mit beygefügter Specie Facti und ... Deduction vieler ... nullitäten ... einer bei dem ... Reichshofrath in Sachen der Unterthanen und Eingesessenen des Busecker Thals ... wider ... Ernst Ludwigen Landgrafen zu Hessen ... beschlossenen Urtheil von der ... Hessischen Gesandtschaft übergeben; Gießen 1707

¹⁰ StAMr S 40